



Stille Natur.
Lebendiges Thal.



Balsthal, 27.03.2024

Medienmitteilung

Der Naturpark Thal berät Gartenbesitzer

Stein- und Schottergärten sollen im Kanton Solothurn voraussichtlich ab 1. Oktober 2024 verboten werden. Der Naturpark Thal berät Gartenbesitzerinnen und -besitzer aus der Region Thal, die eine pflegeleichte und naturnahe Alternative zum Steingarten suchen.

Stein- und Schottergärten mögen zwar pflegeleicht sein, doch sie bieten kaum Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Der Kanton Solothurn will deshalb als erster Kanton überhaupt diese Gärten verbieten. Bestehende Stein- und Schottergärten sind von diesem Entscheid nicht betroffen. Sollten Gartenbesitzerinnen und -besitzer dennoch auf eine naturnahe und pflegeleichte Variante umsteigen wollen, können sie sich beim Naturpark Thal melden und eine kostenlose Beratung in Anspruch nehmen. Dieses Angebot hat sich in den letzten fünf Jahren sehr gut etabliert.

Der Naturpark Thal will mit seinem Angebot die biologische Vielfalt fördern und eine naturfreundliche Gartengestaltung erleichtern. «Wir können den interessierten Personen aufzeigen, wie sie ihren Garten nach ihren Bedürfnissen und im Einklang mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen gestalten können», sagt Patrick Zellweger, Verantwortlicher Raumentwicklung im Naturpark Thal. Er sieht viele Vorteile in begrüneten Gärten: «Standortgerechte Pflanzengärten dienen der Natur. Sie bieten wichtige Lebensräume, können Hitze dämmen und Wasser aufnehmen.» Er verfügt aufgrund des Programms «Natur im Siedlungsraum» bereits über viel Erfahrung in der naturnahen Gestaltung von Gärten und öffentlichen Plätzen.

Die Bestimmungen für Gartenbesitzerinnen und -besitzer werden nicht nur im Hinblick auf die Stein- und Schottergärten restriktiver. Denn im Kanton Solothurn soll es auch untersagt werden, bestimmte invasive Neophyten zu pflanzen. Und auch auf Bundesebene ist eine Verordnung in Erarbeitung, die den Verkauf von über 20 invasiven Neophyten verbieten will. Mit der Bekämpfung der Neophyten wollen Bund und Kanton erreichen, dass die einheimischen Pflanzen nicht noch stärker bedrängt werden.

Der Naturpark Thal setzt sich seit seiner Gründung für die Bekämpfung von invasiven Neophyten ein und führt jährlich Arbeitseinsätze dazu durch. Er steht auch Gartenbesitzerinnen und -besitzern mit hilfreichen Tipps und Lösungsansätzen zur Neophyten-Bekämpfung zur Seite. Gartenbesitzerinnen und -besitzer, die Interesse an einer Beratung durch die Fachspezialisten des Naturparks Thal haben, können sich direkt an die Geschäftsstelle wenden, um von diesem einzigartigen Angebot zu profitieren. Kontakt der Geschäftsstelle:

Naturpark Thal
Hölzlistrasse 57
4710 Balsthal
+41 (0)62 386 12 30
info@naturparkthal.ch

Kontakt für Medienauskünfte:

Patrick Zellweger, Raumentwicklung, patrick.zellweger@naturparkthal.ch, Telefon +41 62 386 12 38



Wildstauden bieten Vögel und Insekten Nahrung und Lebensraum, Foto: Thomas Schwaller



Im Naturgarten finden Menschen und Tiere Platz zum verweilen, Foto: Naturpark Thal



Staudenbeete bieten als Alternative zu Steingärten wertvolle Nahrung für Insekten, Foto: Naturpark Thal